



Mit Lust schreiben?
Schreiben mit Lust!

Schreibimpulse

Ich schenke dir die Farben des Winters

Bauernregeln Januar

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Bauernregeln

- Auf harten Winters Zucht folgt gute Sommerfrucht.
- Im Januar dickes Eis, im Mai ein üppig Reis.
- Der Januar muss krachen, soll der Frühling lachen.
- Gibt's im Januar Wind von Osten, tut die Erde langsam frosten.
- Januar trocken und rau, nützt dem Getreideanbau.
- Ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer gerne heiß.
- Knarrt im Januar Eis und Schnee, gibt's zur Ernt' viel Korn und Klee.
- Kommt der Frost im Januar nicht, zeigt im März er sein Gesicht.
- Wächst das Gras im Januar, ist's im Sommer in Gefahr.
- Wenn im Januar viel Nebel steigt, sich ein schönes Frühjahr zeigt.
- Anfang und Ende vom Januar zeigen das Wetter fürs ganze Jahr.
- Hat der Januar viel Regen, bringt's den Früchten keinen Segen.
- Im Januar viel Muckentanz verdirbt die Futterernte ganz.
- Januar ganz ohne Schnee tut Bäumen, Bergen und Tälern weh.
- So viele Tropfen im Januar, so viel Schnee im Mai.
- Soll man den Januar loben, muss er frieren und toben.
- Wirft der Maulwurf im Januar, dauert der Winter bis Mai sogar.
- Auf trockenem, kaltem Januar folgt viel Schnee im Februar.
- Januar muss vor Kälte knacken, wenn die Ernte soll gut sacken.

Zum 6. Januar - Dreikönigstag

- Ist Dreikönig hell und klar, gibt's viel Wein in diesem Jahr.
- Ist bis Dreikönig kein Winter, folgt keiner mehr dahinter.
- Ist bis Dreikönigstag kein Winter, so kommt auch keiner mehr dahinter.
- Heiligdreikönig sonnig und still, Winter vor Ostern nicht weichen will.

(mehr dazu bei www.wetter.de)

(Quelle: www.wetter.de)

Christine Mafli

Zertifizierte Leiterin für Schreibwerkstätten, kreatives Schreiben und Biographiearbeit
auf der Grundlage der Integrativen Poesie- und Bibliothherapie

Kreative Schreibwerkstatt – Geschichtenatlier Zum Wisse Segel, Arlesheim www.kreativgeschichten.com

Die Schülerin an die Lehrerin:

Sehr geehrte Frau Lehrerin,

als Hausaufgabe sollten wir uns Gedanken machen über einige Bauernregeln für den Januar. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels muss deren Gültigkeit heutzutage allerdings stark bezweifelt werden.

Ich habe mir deshalb erlaubt, die Regeln den aktuellen Verhältnissen entsprechend wie folgt neu zu formulieren:

- 1) Hat's im Januar wenig Schnee, schwitzt der Nix im warmen See.
- 2) Gibt's im Januar zu viel Regen, wirst du einen Schnupfen kriegen.
- 3) Weh'n im Winter milde Lüftchen, gibt's im Mai schon süsse Früchtchen.
- 4) Wächst das Gras im Januar, gibt's Heu im März, das ist ja klar.
- 5) Ist der Januar rau und trocken, bleib nur in der Stube hocken.
- 6) Gibt's im Januar Wind von Osten, frier'n sogar die vollsten Pfosten.

Es ist mir durchaus bewusst, dass ich hier nicht nach den vorgegebenen Regeln gespielt habe, hoffe aber, dass mein kreativer Ansatz geschätzt wird.

Die Lehrerin an die Schülerin:

eine Dichterin ist wohl nicht an Dir verloren gegangen, aber Humor kann ich Dir nicht absprechen. Ich habe vor, in der Schule eine kleine Kabarettgruppe zu gründen und würde mich freuen, wenn Du dabei sein möchtest.

Kurz-Geschichte mit Bauernregeln

nicht ganz nüchtern zu
geniessen

Ist am Dreikönig die Tanne weiss
Wird der Sommer schön und heiss

PROST es kann nur besser
werden

Am Dreikönigsmorgen öffne ich voller Erwartung die Fensterläden. Frau Holle bitte lass es schneien...

Oh Wunder, es schneit. Ich atme die Winterluft tief ein und freue mich wie ein kleines Kind über den Schneeflockentanz vor meinem Fenster- und das am 6. Januar! Welch ein Glück!
Voll motiviert beginne ich meinen Haushaltkram und unterstütze Frau Holle indem ich kräftig meine Bettwäsche schüttle.

Weiss müssen die Bäume am 3 König sein
Dann gibt es im Herbst einen süssen Wein

(kulinarische Betrachtung für Christine)

Dabei Denke ich auch an unsere Schreiblaubenabende...

Sicher, wir wollen nach getaner Schreibrunde einen süssen Tropfen zusammen geniessen.
Voller Freude wirble ich den Staub durch alle Ritzen meiner Wohnung. Nach gefühlten Stunden verordne ich mir meine erste Kaffeepause. Ein Blick zum Fenster - **es regnet!**

Hat der Januar viel Regen
Bringts den Früchten keinen Segen!

Soll man den Januar loben
Muss es frieren und toben

Also tobe ich...

Der Januar muss krachen
Soll der Frühling lachen

Ich nehme einen Stapel Teller aus dem Schrank und lasse sie vor meinen Füßen fallen..... es kracht.
Eine leise Vorahnung, dass die Bauernregeln vielleicht im Zeitalter der Klimaerwärmung nicht mehr ganz wörtlich zu nehmen sind, schleicht sich in meine Hirnwindungen....

Hausfrauenregeln müssen her:

Ist die Hausfrau im Januar voller Fleiss
Bekommt der Wein den goldenen Preis
Ist die Hausfrau im Januar faul
Bringt der Weinbauer zum Metzger den Gaul

Meine Erkenntnis:

Nimm's nicht zu Ernst mit Vers und Reim
Und lass die Bauernregeln sein

Den Trauben wünsch ich nur das Beste
für mich und meine lieben Gäste

Dummes Reimen tut manchmal gut
Jetzt nehm ich aber schnell den Hut

yOme 10.01.2021